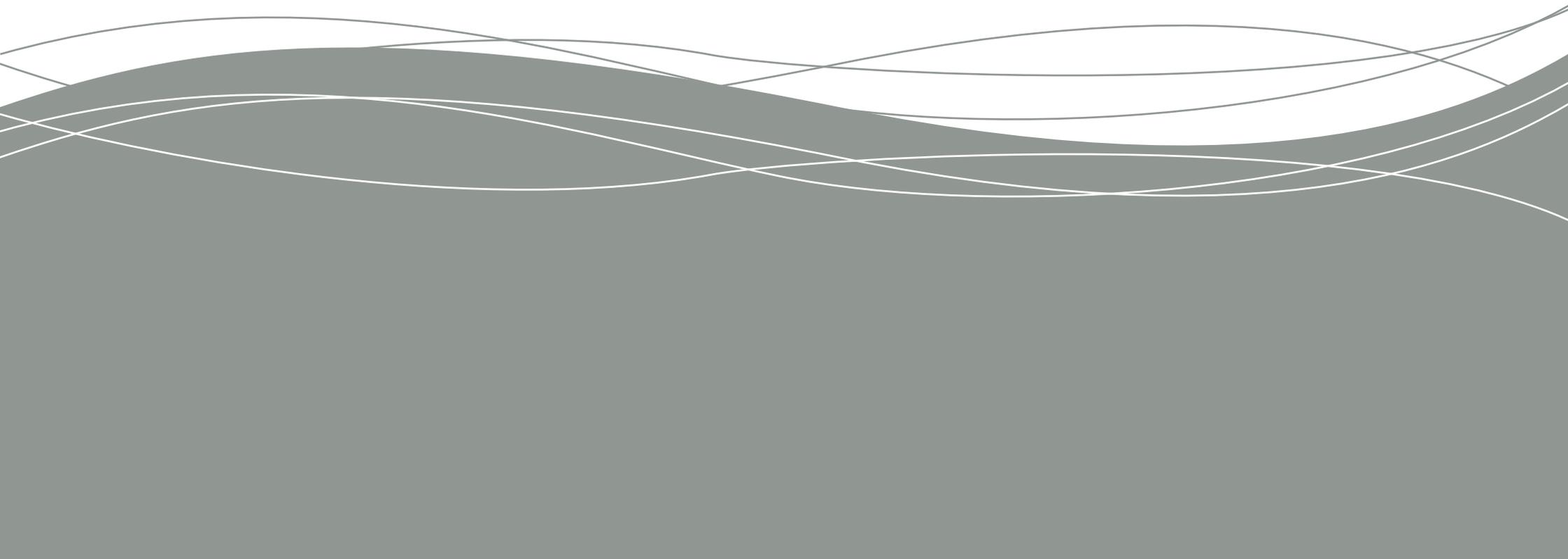




DENECKE

B.A.T. | BIOENERGETISCHES ANALYSE- UND
THERAPIEVERFAHREN NACH M. DENECKE®



DIE IDEE.



Einleitung.

Die Broschüre zum Bioenergetischen Analyse- und Therapieverfahren nach M. Denecke® (B.A.T.) soll Ihnen umfangreiche und fundierte Informationen geben. Wir haben uns bemüht alle Formulierungen, auch in den fachspezifischen Bereichen, so verständlich wie möglich zu gestalten. Dennoch lässt es sich nicht ganz vermeiden, dass bestimmte Fachbegriffe genannt werden müssen. Damit Sie diese Fremdwörter nachvollziehen können, finden Sie auf der Rückseite der Broschüre ein kleines „Glossar“.

Eine wirkungsvolle Entdeckung. Bioresonanz nach Denecke.

Dr. Franz Morell, einer der Urheber der Bioresonanz, verknüpfte die Erkenntnisse der traditionellen chinesischen Medizin mit physikalischen Erkenntnissen. Weitere Entwicklungen fanden in den Siebzigerjahren statt. Sie brachten verschiedene Geräte auf den therapeutischen Markt, mit denen Bioresonanz eingesetzt wurde. Der Dipl.-Ing. Paul Schmidt war vor allem von den Berichten über die sogenannten „Erdstrahlen“ und deren Auswirkungen auf den Menschen fasziniert, sie beschäftigten seinen Ingenieurverstand nachhaltig. Das Ergebnis war ein patentierter „Rayonator“, mit dem es ihm möglich war, frequenzstrukturierte Informationen ohne elektrischen Strom übertragbar zu machen. Auf dieser Basis folgten bald das erste Bioresonanzgerät und eine Vielzahl von einzelnen Frequenzen, die therapeutisch einsetzbar waren.

Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass die klassische Schulmedizin die Wirkung bioenergetischer Schwingungen bislang weder akzeptiert noch anerkannt hat.

Der Begriff Bioresonanz-Therapie wurde 1987 vom Institut für Regulative Medizin für die Therapie mit niederenergetischen Bio-Informationen geprägt. Sie geht von der wissenschaftlichen Tatsache aus, dass jede molekulare Struktur ein bioenergetisches Feld besitzt und entsprechende Signale abstrahlt. Demnach sind im Soma eines jeden Patienten neben den zelleigenen, organspezifischen auch pathologische, bioenergetische Schwingungen vorhanden. Diese Schwingungen können die biokybernetischen Regelkreise und somit die dynamisch-physiologischen Gleichgewichtszustände des Körpers stören. Er erkrankt, wenn das dynamische Gleichgewicht nachhaltig gestört bleibt und nicht mehr durch Gegenregulation aufrechterhalten werden kann.

Den Bioanalytiker Manfred Denecke begeisterte insbesondere die „stromlose“ Übertragung der Frequenzen nach Paul Schmidt. In vielfältigen Anwendungen und eigenen Experimenten stellte er sich die Frage, wie man diese Prozesse noch verbessern könnte. In seiner mehr als zehnjährigen Entwicklungsarbeit fand er eine klar strukturierte Ordnung in der energetischen Information der Zellen und Zellsysteme einschließlich der funktionalen Abläufe im „Betriebssystem“ des Menschen. Und er entdeckte komplexe „Frequenzkompositionen“, die den Schlüssel zu den „Schlössern“ des Systems Mensch darstellten. Mit dieser fundamentalen Erkenntnis erarbeitete er ein völlig neues, ganzheitliches Analyse-, Diagnose- und Therapieverfahren. Er forschte nach Antworten auf die Frage, wie man die Frequenzkompositionen so gezielt einsetzen könnte, dass sie genau da ihre Wirkung verbreiten, wo sie es sollen. Nach und nach identifizierte er Hunderte verschiedene Frequenzkompositionen und wandte sie zweckvoll in seiner Praxis an. Die Wirksamkeit des Bioenergetischen Analyse- und Therapieverfahrens nach M. Denecke® (kurz: B.A.T.) überzeugte Patienten ebenso wie zahlreiche Therapeuten, die das Verfahren heute zunehmend in ihrer Praxis anwenden.

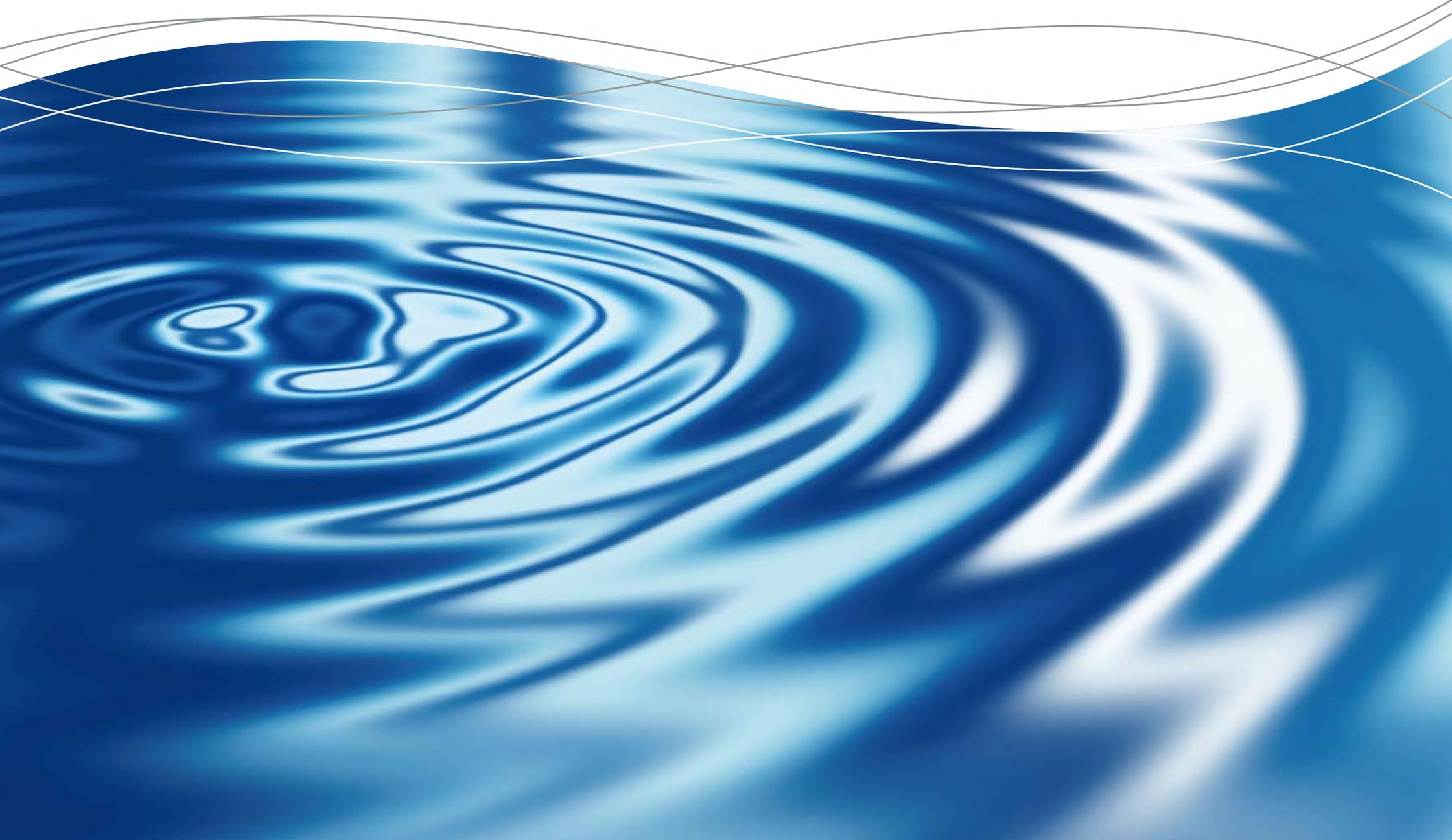


Manfred Denecke, Begründer des Bioenergetischen Analyse- und Therapieverfahrens® (B.A.T.)

B.A.T. arbeitet gezielt.

Bisher gelang es Manfred Denecke, rund 700 verschiedene Frequenzkompositionen zu identifizieren, zu programmieren und sowohl zu Diagnose- als auch zu Therapiezwecken einzusetzen. Er konnte damit Hilfestellung auch bei sehr schwierigen Fällen leisten. Um möglichst vielen Menschen helfen zu können, hat er sein Verfahren auch anderen Therapeuten zugänglich gemacht. Durch die Anwendung seines Gesamtprogramms auf dem speziell für dieses Verfahren entwickelten Bioresonanzgerät PS 1000 polar ist es für jeden Heilpraktiker und für jeden Arzt nach entsprechender Ausbildung möglich, das Bioenergetische Analyse- und Therapieverfahren nach M. Denecke® einzusetzen.

DIE METHODE.



Das Unvorstellbare nutzbar machen.

Wir Menschen leben heute im Zeitalter des Materialismus, in dem alles mit physikalischen, technischen und labordiagnostischen Mitteln erfassbar und messbar ist.

Wir messen Zeit, Entfernungen, Masse, Geschwindigkeit, Temperatur etc. und können uns so ein Bild von alldem machen. Wir glauben alles erklären zu können. Doch wir können die Energien, die unser Leben bestimmen, nicht sehen und nicht hören, und nur sehr sensible Menschen fühlen sie, zum Beispiel wenn sie mit jemandem umgangssprachlich „auf einer Wellenlänge“ sind. Manfred Denecke ist es gelungen, dieses bioenergetische Ordnungsprinzip zu entdecken, von dem wir bisher nichts ahnten. Dabei ist B.A.T. alles andere als rätselhaft, denn es beruht auf umfangreichen Studien, einem nachvollziehbaren Konzept auf der Grundlage naturwissenschaftlicher, biologischer und medizinischer Gegebenheiten und folgt einer für uns Menschen so wichtigen Struktur.

Wir weisen an dieser Stelle erneut darauf hin, dass die klassische Schulmedizin die Wirkung bioenergetischer Schwingungen bislang weder akzeptiert noch anerkannt hat.

1. Schritt | Der Grundtest. Die Anwendung des ganzheitlichen Bioenergetischen Analyse- und Therapieverfahrens nach M. Denecke® beginnt grundsätzlich mit einer systematischen Störfeldanalyse, dem Grundtest. Durch ihn werden die tiefer liegenden Ursachen sowohl für sich abzeichnende als auch für bestehende Krankheitsbilder aufgezeigt. Analysiert werden u.a. eine eventuell vorhandene Strahlenbelastung (geopathische Belastung), Elektromog-Belastung (auch hochfrequente Satellitenstrahlung), Übersäuerung (Azidose), Schwermetalle, Giftstoffe (toxische Störfelder), Mikroorganismen (z.B. Bakterien, Viren, Parasiten, u. a.), Impfschäden, Ultraschallschäden, Strahlenschäden, Mangel an Vitalstoffen u.v.m.



2. Schritt | Die Feinanalyse. Nach dem Grundtest erfolgt die Feinanalyse. Dabei wird ein bioenergetisches Gesundheitsprofil erstellt. Die Daten werden radiästhetisch ermittelt und beziehen sich auf das Basisprofil des Patienten und auf das Testprofil. In einem weiteren Analyseteil wird sodann die bioenergetische Störfeldanalyse durchgeführt. Dabei werden die Hauptorte der durch die einzelnen Störfelder betroffenen Organsysteme mithilfe verschiedener Auswertetafeln radiästhetisch ermittelt. Aus der gesamten detaillierten Feinanalyse lassen sich Aussagen über die voraussichtliche Therapiedauer ableiten. Über all dies erhält der Patient ein umfangreiches Protokoll, das ihm im Rahmen eines Auswertungsgespräches ausführlich erläutert wird.

3. Schritt | Die Therapie. Für die anschließenden Therapie-sitzungen wird aus dem gesamten Spektrum der rund 700 Frequenzkompositionen ein Therapieprogramm entwickelt, bei dem für jeden Patienten individuell festgelegt wird, welche Frequenzkompositionen in welcher Reihenfolge angewendet werden. Die Übertragung erfolgt mittels PS 1000 polar (Therapiegerät) und ist für den Patienten sehr angenehm. Der Patient ruht während der Harmonisierung bequem in einem Sessel und kann die Zeit zur Entspannung nutzen.

DAS ERGEBNIS.



Wer hilft, hat recht.

Die meisten Menschen sind der Meinung, dass eine Krankheit von heute auf morgen entsteht. Als Mediziner oder Heilpraktiker wissen wir jedoch, dass Krankheit eine Funktionsstörung ist, die viele Bereiche des Lebens betrifft und sich in deren Wechselwirkungen entwickelt.

Als Menschen in einer komplexen Umwelt erhalten, erneuern und verändern wir uns durch beständigen stofflichen und energetischen Austausch. Kommt hier etwas in Unordnung, werden wir krank. Daher ist B.A.T. nicht nur bereits betroffenen Menschen zu empfehlen, sondern kann auch Prognosen abgeben, von welchen Erkrankungen der Mensch in Zukunft betroffen sein könnte. Dies hilft Ratsuchenden in Gesundheitsfragen dabei, Lebensumstände und Umweltbedingungen, die ihren Körper unnötig belasten, zu ändern und auf diese Weise Krankheiten möglicherweise vorzubeugen. Beim Grundtest mit bereits erkrankten Patienten fragt Manfred Denecke nicht vordergründig Krankheiten, Symptome und bereits angewandte Therapien ab, sondern stellt den aktuellen Status des Patienten fest. So ergeben sich gute Chancen, dass eine mögliche Erkrankung analysiert, und deren Ursachen entdeckt werden. Danach gibt es die begründete Hoffnung, dass unter Umständen eine ganzheitlich hilfreiche, individuelle Therapie entwickelt werden kann.

Geeignet ist B.A.T. für Menschen jeden Alters und wird sogar bei Tieren erfolgreich angewendet.

Harmonisierung bringt Lebensfreude zurück.

B.A.T. kann möglicherweise Menschen helfen, das „System Körper“ wieder in seine Ursprünglichkeit zurückzuführen und in harmonischen Einklang zu bringen. Ganz wichtig ist dabei, den Patienten auch für falsche Lebensgewohn-

heiten zu sensibilisieren und ihn auf zum Beispiel durch Stress, Lärm, falsche Ernährungsgewohnheiten oder mangelnde Bewegung auftretende Disharmonien aufmerksam zu machen. In der entspannenden Atmosphäre der Therapiesitzungen gewinnt der Mensch die Muße, sich auf das zu besinnen, was ihm guttut. So gewinnt er „ganz nebenbei“ seine Freude an einem gesundheitsbewussten und aktiven Leben zurück.

Wenn Sie sich für eine B.A.T.-Therapie entscheiden, empfehlen wir Ihnen ein weiterführendes Gespräch mit dem Heilpraktiker, Arzt oder Therapeuten Ihres Vertrauens. Gerne können Sie auch direkt Kontakt zu uns aufnehmen.



DIE SCHULUNG.



Von der ersten Informationsveranstaltung bis hin zum Jahressymposium.

Allen interessierten Heilpraktikern und Ärzten sowie ihren Mitarbeitern bietet Manfred Denecke regelmäßig eine ganztägige Informationsveranstaltung an. Kostenlos und unverbindlich gibt er hierbei kleinen Gruppen bis zu zwölf Personen einen ganzen Tag lang Einblick in seine Praxis. Dabei wird den Teilnehmern B.A.T. vorgestellt, es erfolgt eine grundlegende Einführung in das Therapiekonzept und man kann sich mit Mitarbeitern und Patienten über die Erfahrungen und Erfolge austauschen. Außerdem erhalten die Teilnehmer kostenloses Informationsmaterial.

Wer sich aufgrund dieser Informationen für die Anwendung von B.A.T. in seiner Praxis entscheidet, muss zunächst an einem Ausbildungspaket, bestehend aus einem achttägigen Grundseminar, einem viertägigen Aufbauseminar und erwünschten Hospitationen in der Praxis, teilnehmen. Im Anschluss an diese Ausbildung sind die Therapeuten in der Lage, B.A.T. in ihrer Praxis anzuwenden. Sie erhalten ausführliches Arbeitsmaterial und ein Zertifikat, das sie als B.A.T.-Therapeuten ausweist. Außerdem bietet Manfred Denecke ihnen die erforderliche Hardware PS 1000 polar und die von ihm entwickelte Software zur Miete oder zum Kauf an. Sowohl bei Miete als auch beim Kauf ist das Update der Software im Preis enthalten. Therapeuten können sich zudem jederzeit bei Manfred Denecke und seinem Team Hilfestellung bei der Therapie ihrer Patienten holen.

Ausbildungsinhalte vertiefen.

Die Komplexität des B.A.T. erfordert neben dem Grund- und dem Aufbauseminar weitere Schritte der Qualifizierung. Dazu bietet M. Denecke in seinem Zentrum für bioenergetische Therapie in Münster Weiterbildungsmaßnahmen an. Zur Intensivierung der B.A.T.-Ausbildungsinhalte werden regelmäßig 2-Tages-Weiterbildungsseminare angeboten.

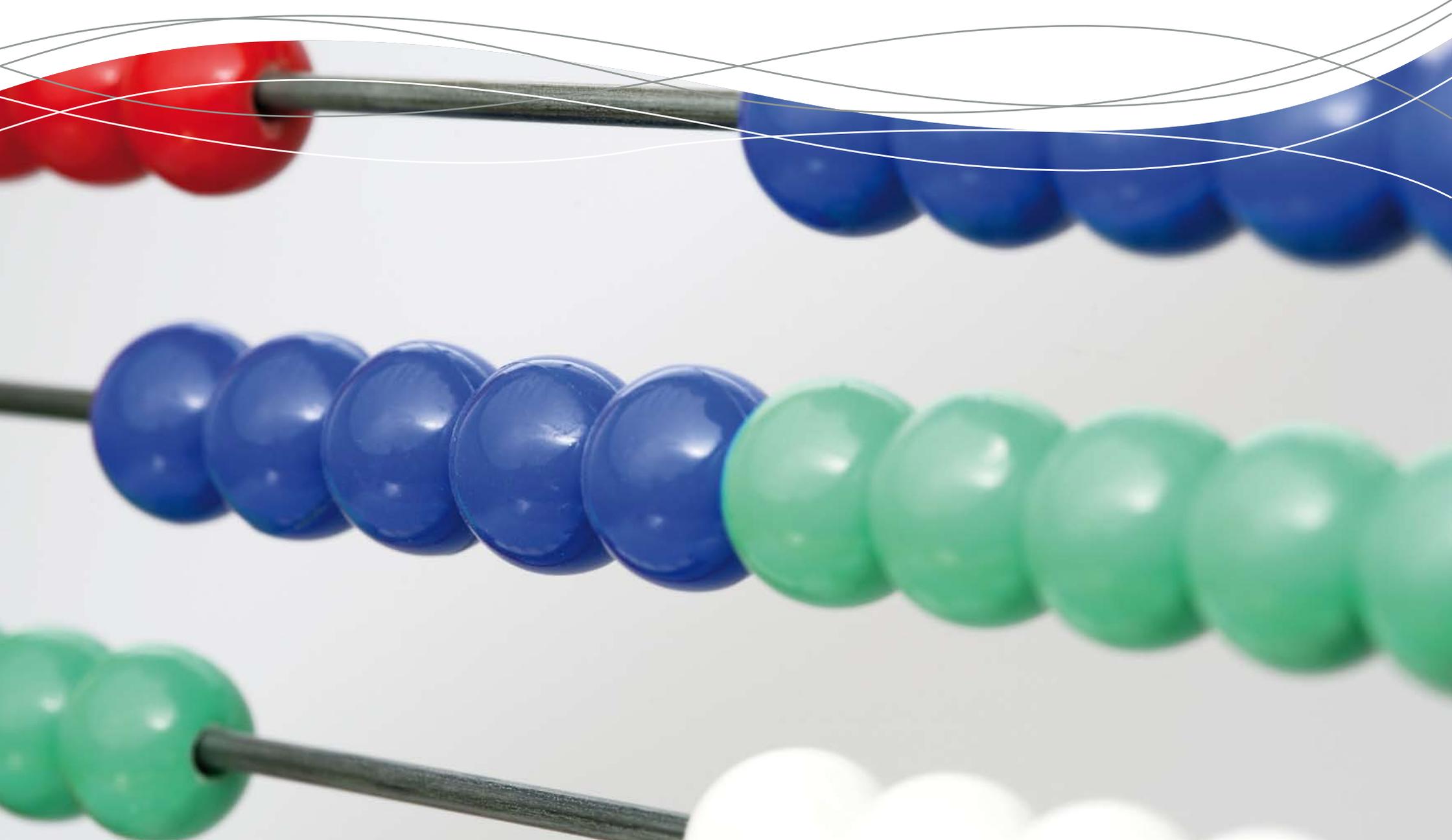


Erfahrungsaustausch in entspannter Atmosphäre.

Einmal im Jahr treffen sich die ausgebildeten B.A.T.-Therapeuten zum Jahressymposium in Bad Fredeburg. Dieses Zusammentreffen in fast familiärer Runde dient dem Zweck, die fachliche Kompetenz zu erweitern und sich über die praktischen Erfahrungen beim Einsatz des B.A.T.-Verfahrens auszutauschen. Das Symposium ist eine wichtige Plattform für vielfältige Anregungen, die jedem Teilnehmer neue Impulse für die Weiterentwicklung einer erfolgreichen Anwendung des B.A.T.-Verfahrens geben.



DIE WIRTSCHAFTLICHKEIT.



Der Erfolg lässt nicht auf sich warten.

Natürlich stellt sich spätestens an dieser Stelle für jeden Heilpraktiker oder Arzt die Frage, ob sich die Investition in B.A.T. lohnt. Wobei Manfred Denecke „lohnend“ im Sinne von „für den Patienten hilfreich“ definiert. Um dies herauszufinden, kann man nur eines tun: Man muss seine subjektive Meinung durch fundiertes Wissen über dieses Verfahren ersetzen. Denn bereits Platon sagte: Wissen ist wahre, gerechtfertigte Meinung.

So ist die Schulmedizin weitestgehend noch der Meinung, dass die Schwingungen keine nachweisbare Wirkung haben. Diese Meinung ist jedoch nicht hinreichend für Wissen. So kann man durchaus falsche Meinungen haben, jedoch kein falsches Wissen. Zur Beurteilung des B.A.T. ist eine fundierte Ausbildung notwendig, die das erforderliche Wissen vermittelt.

Wer sich als Therapeut für B.A.T. entscheidet, der muss so stark involviert sein und kraft dieses Wissens seinen Patienten die entsprechende Hilfe angeeignet lassen. Denn nur so kann Patienten unter Umständen wirklich geholfen und können weitere Patienten möglicherweise davon überzeugt werden, sich für das B.A.T. – Bioenergetische Analyse- und Therapieverfahren nach M. Denecke® – zu entscheiden.



B.A.T. ist eine Methode mit Zukunft.

Die Investition in das Wissen um B.A.T. und seine aussichtsreiche Anwendung beim Patienten wird durch die bejahende Resonanz aus allen Teilen der Bevölkerung belohnt. Weil die Menschen damit gute Erfahrungen gemacht haben und nun wirklich wissen, dass B.A.T. ihnen guttut. Allein durch diese Erfahrungen der Menschen und ohne Werbung für sein Verfahren zu machen, ist Manfred Denecke heute bereits über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt. Die ihm angeschlossenen Therapeuten berichten immer wieder von dem stark zunehmenden Interesse an diesem ganzheitlichen Therapieverfahren.

Erweitern auch Sie Ihr Wissen, wenden Sie es fachkompetent an und die Anerkennung wird nicht lange auf sich warten lassen.

Kleines Glossar.

Analyse | ist eine systematische Untersuchung, bei der Bestandteile geordnet, untersucht und ausgewertet werden. Dabei dürfen die Vernetzung der einzelnen Elemente und deren Integration nicht außer Acht gelassen werden.

Azidose | ist ein Zustand der Übersäuerung des Körpers.

B.A.T. | Bioenergetisches Analyse- und Therapieverfahren nach M. Denecke®.

Bioenergetik | (in Anlehnung an das engl. bioenergetics) ist ein Fachgebiet der Biologie, Biophysik und Biochemie, das sich mit Energieumwandlungen in lebenden Strukturen beschäftigt.

Biokybernetisch | Die biologische Kybernetik (engl. biological cybernetics) ist die Wissenschaft, die sich mit den Steuerungs- und Regelungsvorgängen in Organismen und Ökosystemen beschäftigt.

Bioresonanz | Anwendung physikalischer Phänomene auf den Bereich biologischer Systeme mit strukturierten Schwingungen.

BRT – Bioresonanz-Therapie | ist eine alternativmedizinische Methode zur Behandlung von Allergien, Migräne, Schlafstörungen, chronischen Schmerzen und weiteren Krankheiten.

Dynamisch-psychologisch | lässt sich mit der Wirkung von Kräften oder Tönen auf das Erleben und Verhalten des Menschen definieren.

Elektromog | ist ein umgangssprachlicher Ausdruck für verschiedene technisch verursachte elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder.

Energetisch | von Energie (altgr. ενέργεια, énérgēia = Aktion, Werk) – steht für kraftvolles aktives Handeln.

Frequenz | (lat. frequentia = Häufigkeit) bezeichnet die Anzahl von Ereignissen innerhalb eines bestimmten Zeitraums.

Frequenzkomposition | Die Frequenz (lat. frequentia = Häufigkeit) beschreibt die Häufigkeit eines sich regelmäßig wiederholenden Vorgangs. In einer Komposition (lat. compositio = Zusammenstellung, Zusammensetzung) werden die Folgen aufeinander abgestimmt.

Geopathie | (Geo... = Erde, Land; ...pathie = Krankheit, Erkrankung) bezeichnet in der Radiästhesie den wissenschaftlich nicht anerkannten Zusammenhang zwischen geologischen Bedingungen und daraus resultierenden Erkrankungen.

Hardware PS 1000 polar | Therapiegerät.

Makrokosmos | (griech. makrós = groß) beschreibt das Große, das vom Menschen ohne technische, gedankliche oder mathematische Hilfsmittel nicht mehr Wahrnehmbare der Welt.

Mikrokosmos | (griech. mikrós = klein) ist die Welt des winzig Kleinen. Der Mikrokosmos war bis zur Verwendung der ersten Mikroskope ein Bereich reiner Spekulation.

Molekular | (von lat. molekula = kleine Masse, Teilchen) – bezeichnet oft Vorgänge, die sich auf sehr kleine Teilchen beziehen.

Pathologisch | bedeutet im medizinischen Fachjargon so viel wie „krankhaft“, aber auch „krankheitsbezogen“. Der Begriff stammt von griech. πάθος, páthos = Leiden(schaft) und logos = das Wort oder Vernunft, Sinn.

Protozoeninfektion | ist das aktive oder passive Eindringen von Protozoen (tierischen Einzellern) in einen Organismus, ihre dortige Vermehrung und die darauf folgende Reaktion des Organismus in Form einer Erkrankung.

Radiästhesie | Methode, mit der bioenergetische Gegebenheiten, Qualitäten, Intensitäten von organischen Systemen getestet bzw. festgestellt werden können. Die Feststellung erfolgt meist mit einem Sensor oder Pendel.

Rayonator | Geräteeigename.

Soma | (von griech. σωμα, soma = Körper) bezeichnet in Biologie und Medizin den Körper einer Zelle.

Symposion | oder häufiger latinisiert Symposium (Mehrzahl Symposien) bezeichnet wissenschaftliche und themengebundene Tagungen mit Vorträgen und Diskussionen.

Toxizität | (= Giftigkeit) Als Gift/Giftstoff bezeichnet man einen Stoff, der Lebewesen über ihre Stoffwechselfvorgänge oder durch Berührung oder Eindringen in den Körper (bereits in vergleichsweise geringer Dosis) einen Schaden zufügen kann.

DENECKE | ZENTRUM FÜR BIOENERGETISCHE THERAPIE GmbH

Ludwig-Wolker-Straße 6

48157 Münster

Telefon 0251 325987

Fax 0251 3211098

Internet www.denecke-bat.de

E-Mail info@denecke-bat.de



DENECKE

B.A.T. | BIOENERGETISCHES ANALYSE- UND
THERAPIEVERFAHREN NACH M. DENECKE®